

Stellungnahme des Arbeitskreises Gatow  
zur Ausweisung von Landschaftsschutzgebietsflächen des LSG-39 für Windenergienutzung  
06.03.2024

*Im Zuge der Ausbauplanungen für erneuerbare Energien ist auch das Land Berlin per Gesetz angehalten, zusätzliche Potentialflächen für Windenergieanlagen (WEA) auszuweisen. Eine vom Senat in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie stuft unter anderem Teile des Landschaftsschutzgebiets „Rieselfelder Karolinenhöhe“ (LSG-39) als möglichen Standort für solche Anlagen ein. Ebenfalls als Potentialflächen gelistet sind die benachbarten LSG 35 Gatow, Kladow, Groß-Glienicke und LSG 29 Feldflur Gatow / Kladow.*

*Die Rieselfelder Karolinenhöhe wurden 1987 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, da das Gebiet eine kleinteilige Landschaftsstruktur mit Hecken, Gebüsch, Obstbaumalleen, Gräben und Wällen aufweist, eine außergewöhnliche Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten beheimatet und eine klimatische und ökologische Ausgleichsfunktion zum städtischen Siedlungsraum gewährleistet. Diese Eigenschaften und Funktionen sind in Zukunft zu erhalten! Diesen Zielen dient auch der Pflege- und Entwicklungsplan Rieselfelder, den das BA Spandau verabschiedet hatte. Durch die Unterschutzstellung soll die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts wiederhergestellt und dauerhaft erhalten, sowie eine großräumige Erholungslandschaft bewahrt werden.*

*Vor einer eventuellen Windkraftnutzung müssen artenschutzrechtliche Aspekte mit anerkannten wissenschaftlichen Methoden in geeigneter Weise untersucht werden. In diesem Bereich ist durch WEAs vor allem eine Beeinträchtigung von Vogelfauna und Fledermäusen zu befürchten. Des Weiteren würde sich auch das Landschaftsbild dieser Offenlandfläche stark verändern. Dies würde den Wert des Gebietes für viele Erholungssuchende mindern.*

*Wir befürworten den Ausbau erneuerbarer Energien, allerdings nicht im Widerspruch zum Artenschutz. Der Arbeitskreis Gatow setzt sich seit 46 Jahren erfolgreich für die Erhaltung und naturräumliche Entwicklung dieses Gebietes ein und schließt sich daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt den Positionen des Bezirksamtes Spandau, des NABU Landesverbands Berlin sowie des BUND Landesverbands Berlin an:*

[www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/pressemitteilungen/pressemitteilung.1404149.php](http://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/pressemitteilungen/pressemitteilung.1404149.php)

<https://berlin.nabu.de/news/2024/34382.html>

[www.bund-berlin.de/service/meldungen/detail/news/windkraft-fuer-die-stadt/](http://www.bund-berlin.de/service/meldungen/detail/news/windkraft-fuer-die-stadt/)